

HORIZONTE

Nr. 28/4 | August 2024

ZUSAMMENHALT



Katholische Kirche
in Oberösterreich





Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

Der Herbst wird bereits einen Teil der Veränderungen bringen, die schon länger vorbereitet und angekündigt sind: Das Seelsorgeteam nimmt seine Arbeit auf und leitet - im Übergang gemeinsam mit der derzeitigen Pfarrgemeinderatsleitung - die Pfarre St. Franziskus. Auf Seite 4 und 5 sehen Sie, wer das alles ist.

Als hauptamtliche Ansprechperson bleibe ich im Team (wenn auch mit reduziertem Anstellungsausmaß), Anton Achleitner bleibt als Priester, Johanna Strasser-Lötsch noch ein weiteres Jahr als Seelsorgerin (vor allem für Taufen und Begräbnisse), und auch Samy Schrittwieser ist als ehrenamtlicher Diakon weiterhin bereit, Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten zu feiern sowie Geburtstagsbesuche zu machen. Danke euch allen für eure wertvollen seelsorglichen Tätigkeiten!

Ein lebendiges Pfarrleben ist niemals eine One-man- oder One-woman-Show oder die Sache eines kleinen Teams. Unverzichtbar sind Menschen, die leitend Verantwortung übernehmen (im Pfarrgemeinderat, im Seelsorgeteam, in der Spielgruppe, im Gottesdienst, in Arbeitskreisen, im Barteam oder bei Festen...). Sie haben den Überblick, koordinieren, organisieren, führen im Hintergrund Tätigkeiten aus, halten Gruppen zusammen.

Auch sie wären verloren, wenn nicht andere Menschen sich fragen und

brauchen ließen oder einfach die Arbeit sehen, wenn es ums Musizieren im Gottesdienst, ums Abservieren beim Fest, ums Putzen beim Putztag, um den Kuchen fürs Maibaumfest und vieles vieles mehr geht. Ein kleines "DANKE" sagen wir beim Mitarbeiter:innen-Fest im Oktober.

Ein wirklich großer Teil dieser ehrenamtliche Arbeit geschieht mit einer großen Selbstverständlichkeit hier in unserer Pfarre - weil Menschen sich als Teil der Gemeinschaft sehen und beitragen, was sie können und was ihnen Spaß macht. Und sie wissen, dass es auch auf sie ankommt, um St. Franziskus zu einem Ort des Willkommens, der Begegnung und der Spiritualität zu machen. Und dennoch gibt es diese "freien Plätze" in den Mitarbeiter:innen-"Listen" - denn Menschen beenden aus Alters-, Gesundheits- oder familiären Gründen ihre Mitarbeit, neue Aktivitäten entstehen. Und Hauptamtliche fehlen an allen Ecken und Enden, womit Ehrenamtliche die Lücken füllen (müssen).

Sie sind willkommen - als "Nutzer:in" unserer Angebote, und genauso als (alte:r/neue:r) Mitarbeiter:in, in welchem Feld auch immer. Wenn wir diesen Zusammenhalt weiter so leben in St. Franziskus, ist mir um diesen Ort nicht bange.

Sehen wir uns bald?
Herzlich - Ihre

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Seelsorgerin

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do: 17:00 - 19:00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter Rösel, Druck: direkta

DIE JUNGSCHEAR IM SOMMER



Weil es uns hier so gut gefällt (und eventuell. auch mangels anderer Quartiere) fand das JS-Lager 2024 in St. Franziskus statt. Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt und gesungen.

Das Wetter war phänomenal und sehr heiß, weshalb wir den Hügel in eine riesige Wasserrutsche verwandelten. Untertags sportelten die knapp 40 Kinder auf der Wiese und nach Sonnenuntergang nutzen wir das Pfarrgelände für unsere Nachtspiele. Mithilfe von ein paar Biertischen wurde die Pfarrveranda zum Speisesaal. Das Essen war - wie immer - hervorragend!!!

Übrigens: am Sonntag, den 22.09. von 14:30 bis 16:30 Uhr starten wir gemeinsam in ein neues Jungscharjahr. Alle Kinder von 6 bis 15 Jahren, die bei den wöchentlichen JS-Stunden dabei sein möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Bitte nehmt einen Stundenplan mit, damit wir wissen wann ihr Zeit habt!

Teresa Eckerstorfer, Jungscharleiterin



MINI-AUSFLUG UND MINI-STUNDE



Heuer machten wir unseren Miniausflug wieder einmal in unsere Bundeshauptstadt Wien. Diesmal waren wir im wunderschönen Tierpark und Schlosspark Schönbrunn. Die Kinder haben den Tag voll und ganz genossen und auch das Wetter hat mitgespielt. Es war zum Glück sonnig, aber nicht zu heiß. Zum Schluss gab's als Belohnung natürlich noch ein Eis. Am Abend in Wels wurde noch geplant und nachgedacht, weil ja gleich im Anschluss an den Ausflug das

Franziskus Feuer veranstaltet wurde. Unsere nächste **Ministunde** findet am **Samstag, den 12.10.2024**, wie üblich von **10:00 – 12:00 Uhr** statt. Wir freuen uns, wenn ihr Zeit habt, zur Ministunde zu kommen.

Lorenz Mayer-Leidlmair, Mini-Leiter

SEELSORGETEAM

Dieses Team wird ab der Gründung der Pfarre "Raum Wels" im Jänner 2025 die Pfarrgemeinde Wels – St. Franziskus leiten – jede Person hat andere Teilbereiche des Pfarrgemeindelebens im Blick. Ehrenamtlich übernehmen sie Leitungsverantwortung, gemeinsam mit der Seelsorgerin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer.



Als Mitglied des Seelsorgeteams im Bereich Finanzverantwortung freue ich mich auf die Herausforderungen, die wir gemeinsam in St. Franziskus bewältigen werden.

Georg Fischer-Rübig, Finanzen



Viele nette Gespräche im Frauen-, Männer-, Kinder- und Jugendpastoral werden eine tolle Erfahrung für mich sein. Ich freue mich, mit den vielen erfahrenen Mitarbeiter:innen von St. Franziskus wieder tolle öffentliche Feste im laufenden Kirchenjahr vorzubereiten.

Gudrun Fuchshuber, Gemeinschaft



Gemeinschaft zu leben ist in einer Pfarre sehr wichtig. Deshalb engagiere ich mich im Seelsorgeteam, damit dieser Bereich auch weiterhin aktiv Teil unseres Pfarrlebens bleibt.

Erik Hohensinner, Gemeinschaft

Die Kirche geht durch die Umstrukturierung neuen Zeiten entgegen. Es stellt sich für mich die Frage, was wir gemeinsam tun können für den Erhalt und die Weiterentwicklung unseres Kraftplatzes St. Franziskus. Dafür möchte ich mich in unserer Pfarre engagieren.

Irmgard Peterleithner, Liturgie



Gemeinschaft zu leben ist in einer Pfarre sehr wichtig. Deshalb engagiere ich mich im Seelsorgeteam, damit dieser Bereich auch weiterhin aktiv Teil unseres Pfarrlebens bleibt.

Gabriele Haas, Organisation



Mit meinem Engagement in der Pfarre möchte ich mich um soziale Belange kümmern. Hilfe in besonderen Lebenssituationen, persönliche Gespräche, gemeinsame Nachmittage sind nur einige Themen davon.

Claudia Holzinger, Caritas



Unsere Pfarre ist ein Raum für Begegnung, Gemeinschaft und Feiern - alle sind eingeladen, daran teilzuhaben. Ich freue mich darauf, genau das zu kommunizieren und sowohl nach innen als auch nach außen zu tragen.

Karin Fischer, Verkündigung



MENSCHEN UNSERER PFARRE



Linda
Bauer

17 Jahre

Schülerin

Mit St. Franziskus bin ich schon seit meiner Erstkommunion verbunden. In dieser Pfarre herrscht eine offene Atmosphäre und man fühlt sich jederzeit willkommen. Deshalb entschied ich ganz bewusst, mich hier firmen zu lassen. Auch wenn es in letzter Zeit in der Schule und durch meine Funktion in der Schülersvertretung stressig war, pflege ich noch den Kontakt zu den Leuten aus meiner Firmgruppe.

Ganz besonders wichtig in meinem Leben sind mir meine Eltern und meine drei Geschwister. Zu meinen zwei Brüdern und meiner Schwester habe ich, besonders seit wir alle älter sind und daher viele gemeinsame Gesprächsthemen haben, eine sehr harmonische Beziehung. Für mich als Jüngste ist es jetzt nicht leicht, dass die anderen langsam von zu Hause ausziehen.

Meine Volksschulzeit und die Unterstufe habe ich im Montessori Sonnenhaus in Lambach verbracht. Selbstständigkeit und Arbeiten im individuellen Lerntempo standen dabei im Vordergrund.

Jetzt besuche ich gerade die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik in Linz. Da ich diszipliniert und gut organisiert bin, war der Umstieg in diese Regelschule problemlos. Die Ausbildung gefällt mir. Besonders interessant finde ich dabei Pädagogik und alle berufsbezogenen Themen.

Auch wenn viele meiner Mitschülerinnen keinen direkten Kontakt zu kirchlichen Einrichtungen mehr haben, besucht die große Mehrheit den Religionsunterricht und nur ein kleiner Teil den Ethikunterricht.

Neben der Pflege meiner Freundschaften ist mir Bewegung draußen ganz wichtig: häufig treffen wir uns zum Volleyball- oder Fußballspielen in Gunskirchen oder im Parkbad in Linz.

In den Gesprächen mit meinen Freunden beschäftigen wir uns oft mit aktuellen Themen. Ich versuche dabei immer, das Positive zu sehen. Wir können noch vieles verändern. Zum Beispiel ist es bei uns ganz normal, dass wir Second-Hand-Kleidung tragen oder untereinander tauschen und dass wir auch auf Flohmärkten einkaufen. Selbstverständlich fahre ich mit dem Zug in die Schule.

Ich bin mir noch unsicher, ob ich nach der Matura in einem Kindergarten oder einer Krabbelstube arbeiten werde. Bei meinen Praktika werde ich mit der sehr herausfordernden Situation in diesen Einrichtungen konfrontiert. Ich könnte mir auch gut vorstellen, Lehramt für die Sekundarstufe zu studieren und mit Jugendlichen zu arbeiten.

ZUSAMMENHALT



Nun hat das Neue konkrete Gestalt bekommen: Namen, Gesichter, Aufgaben - mehr oder weniger bekannt. Die Zeit des Übergangs hat begonnen. Im Herbst wird sich noch einiges klären und erproben müssen, um am Jahresbeginn 2025 mit der neuen Pfarrstruktur gut zurechtzukommen. Für St. Franziskus bedeutet das - wie für alle anderen Teilgemeinden der neuen Pfarre Raum Wels - viele Veränderungen und Herausforderungen, die das Bild der Kirche in unserem Land nachhaltig prägen werden.

Aus meiner Kinder- und Jugendzeit taucht dabei ein Bild in der Erinnerung auf, das diese Veränderung für mich zum Ausdruck bringt. Unser Pfarrer Balogh in Linz St. Antonius, mit Priesterhemd, kurzer Hose und schwarzen Stutzen bis zum Knie, mit einem alten knatternden Motormäher im Pfarrgarten, der ein Hilfsangebot mit den Worten abtat, ein bisschen Bewegung schade ihm nicht. Die Pfarren waren damals weitgehend ein Ein-Mann-Betrieb, mit vielen vor allem weiblichen Helferinnen, dirigiert von einer strengen Haushälterin, die in der Hierarchie meist über dem Kaplan stand.

Das 2. Vatikanische Konzil spricht von Kollegialität, das ist ein ganz anderes Bild.

Nach 60 Jahren scheint das nun auch in der Leitung der Diözese angekommen zu sein - zugegeben aus einer Not heraus, wie etwa die Einführung weiblicher Amtsträger:innen in der evangelischen Kirche im 2. Weltkrieg. Aber es ist eine Chance für nachhaltige Veränderungen. "Dieser Senf geht nicht mehr in die Tube zurück" hat es der kürzlich verstorbene Seelsorger Peter Paul Kaspar anlässlich der Kirchenreformbewegung auf den Punkt gebracht.

Die kollegiale Leitung der Pfarren und ihrer Teilgemeinden steht weitgehend auf ehrenamtlicher Basis. Das ist eine ganz andere Sache als der Ein-Mann-Betrieb eines Amtsträgers, der in seiner "Allmacht" und "Allwissenheit" dem traditionellen Gottesbild als sein Stellvertreter sehr nahekommt. Es wird viel Eigenverantwortung, Vernetzung und auch Mut und Ausdauer für die Expert:innen in ihren Bereichen brauchen. Es braucht vor allem aber auch den Zusammenhalt und das Bewusstsein, gemeinsam eine wichtige, sinnvolle und erfüllende Aufgabe in Angriff zu nehmen, in der Nachfolge Jesu, der nicht Tempelpriester und Leviten, sondern einfache Bauern und Fischer im Kreis seiner Jünger:innen hatte.

Der alte Pfarrer ist tot. Er hat seine Aufgabe mit großer Hingabe bis fast an sein Lebensende aus bestem Wissen und Gewissen erfüllt. Unsere Zeit hat vieles verändert, auch in meiner Rolle und Aufgabe. Noch ist nicht alles ganz klar, aber eines muss ich auf jeden Fall tun: Vieles ermöglichen und fördern, um einen weiteren guten Zusammenhalt hier in St. Franziskus und in der neuen Pfarre zu gewährleisten.

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor

Laufen für Afrika:

LAUFEN FÜR AFRIKA im Rahmen des Marktlaufes in Gunskirchen war auch heuer ein voller Erfolg. Nicht nur, dass wir mit 14 Teilnehmer:innen die größte Gruppe waren und auch 6 "Stockerplätze" eroberten, konnten wir ca. €2.000 für unser Afrika-Projekt lukrieren. Herzlichen Dank an die Sponsoren und Laufpat:innen!



Franziskusfeuer 2024:

Erneut feierten wir ein großartiges Fest mit mehr als 1000 Gästen. Die Jungschar organisierte ein buntes Kinderprogramm, sogar eine Märchenstunde durfte nicht fehlen. Bei der Entfachung des Feuers und danach sorgten die Trommler:innengruppe "UrDrummer" und die Band "Paar Excellence" für perfekte Stimmung.



Tiersegnung:

Wenn leises Gebell beim Gottesdienst zu hören ist, dann ist – Tiersegnung. Nach dem Franziskusfeuer nutzten wir die Bänke auf der Pfarrwiese, um draußen zu feiern. Einige Menschen kamen mit ihren Tieren, heuer ausschließlich Hunde -, um sich den Segen Gottes für ihr Haustier zusprechen zu lassen.



JuMiJu-Ausflug:

Als kleines Dankeschön für unsere fleißigen Leiter:innen bei Jungschar und Minis, fuhren wir im Juni nach Kirchschlag. Mit Pfeil und Bogen zielten wir auf Tierfiguren im Wald. Ehrlicherweise ging der Schuss aber auch öfter daneben. Den Tag ließen wir mit einem netten Grillabend ausklingen.



Familienwanderung der Männerrunde:

Am 8. Juni besuchten 19 Wanderlustige den Rundweg "Arena der Menschenrechte" am Traunfall. Auf 10 Stationen haben Projektgruppen die Menschenrechte kreativ und anschaulich umgesetzt. Berthold war mit seiner HTL-Klasse dabei und erzählte vom Entstehungsprozess. Die wohlverdiente Einkehr im Gastgarten rundete den Ausflug ab.



Lit.-K. GD Kohelet 3:

"Von guten Mächten treu und still umgeben:" Das Gedicht des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, dessen zeitlose Denkanstöße bis in unsere Tage wirken, bildete die Grundlage einer berührenden, musikalisch begleiteten Feier. Begriffe wie "nichtreligiöses Christentum" oder bedingungsloses Gottvertrauen bleiben in Erinnerung.

SPIEGEL Gute-Laune-Ferienbetreuung:

Über 50 Kinder besuchten dieses Jahr das abwechslungsreiche Ferienprogramm der SPIEGEL Gute-Laune-Ferienwoche. Für alle war etwas dabei: Kreativworkshops, Nähen, Werken, Fußballspielen, Kochen oder Abkühlen auf der Wasserrutsche ließen keine Langeweile aufkommen. Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter:innen, die bei der Betreuung unterstützt haben.

Verandakonzert - Mandolinenorchester:

Das Mandolinenorchester Wels überraschte nicht nur mit der großen Besucheranzahl, sondern auch mit seinem vielfältigen Programm. Die Solistin Christine Heinz spielte bei der Amboss Polka auf einem echten Amboss. Zum Abschluss gab es eine entzückende Gesangseinlage mit dem Lied: "Sag es mir noch einmal ..." Ein sehr gelungener Abend!

Verandakonzert - Geschwistertrio Helm:

Der Abend begann mit einem sehr eindrucksvollen Jodler. Simon bestritt den klassischen Teil und wurde von Fabia Grabmair am Klavier begleitet. Die Volkslieder mit dem Kärntner Lied "Auf der Sonnseite" und dem anschließenden modernen Teil mit einer Eigenkomposition von Laura haben diesen Sommerabend zu einem sehr schönen Erlebnis werden lassen.

15.08. Kräuterweihe:

Der bunte, duftende Strauß an Kräutern war nicht nur für die Augen anregend, der Duft erfüllte den Raum und konnte in kleinen Sträußen mit all den wohltuenden Wirkungen auch mit nach Hause genommen werden.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Vor der "Sommerpause" gab es noch ein letztes Zusammentreffend des PGR am 18. Juni. Schwerpunktthema dieser Sitzung war das künftige Seelsorgeteam. Die gute Nachricht: das vom PGR auch bereits beschlossene Team steht und setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Gabriele Haas (PGR-Organisation), Irmgard Peterleithner (Liturgie), Karin Fischer (Verkündigung), Georg Fischer-Rübig (Finanzen), Claudia Holzinger (Caritas) und Gudrun Fuchshuber/Erik Hohensinner

(Gemeinschaft). Als hauptamtliche Begleiterin des Seelsorgeteams wird uns Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer auch weiterhin zur Seite stehen. Damit sich unsere „Neuen“ schon ein bisschen einarbeiten können, haben wir im PGR diese in den PGR kooptiert. Das bedeutet, dass sie bereits vor dem offiziellen Amtsantritt ins Pfarrgeschehen aktiv eingebunden werden. Ich danke den Mitgliedern des Seelsorgeteams für eure Bereitschaft, künftig das Pfarrleben zu gestalten und freu mich auch eine gute Zusammenarbeit!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

WAS TUT SICH AUF DEM WEG VOM DEKANAT ZUR NEUEN PFARRE?



Der Dekanatsrat im Juni hat entschieden: "Pfarre Raum Wels" - das wird ab Jänner, mit der Pfarrgründung, der Name des bisherigen Dekanats sein. "Pfarrkirche" wird die Kirche von Herz Jesu in der Neustadt - kirchenrechtlich spielt das eine Rolle, und auch größere gemeinsame Gottesdienste feiern wir dort, wie etwa die **Amtseinführung des Pfarrvorstands**

am Samstag, 18.01.2025, um 17:00 Uhr.

Mit Oktober werden für die Seelsorgeteams aller Pfarrgemeinden die Einführungen bzw. Fachschulungen beginnen. An fünf Samstagen im Jahr knüpfen sie Kontakte zu Kolleg:innen, stärken ihren Teamzusammenhalt, erhalten Fach-Inputs für ihre Arbeitsbereiche und vieles mehr. Die Beauftragungsfeiern für ihre Tätigkeit werden im Sommersemester jeweils vor Ort stattfinden.

Derzeit wird am Pastoralkonzept gearbeitet - mit dem Klausur-Tag im Juni kam noch einmal einiges an Input zusammen, woran und wie wir in der Pfarre Raum Wels arbeiten sollen. Diese Eingaben werden im Redaktionsteam nun verdichtet und bis Winter in mehreren Feedback-Schleifen geschärft. Dieses Konzept bietet für 7 - 10 Jahre die Basis für unser pastorales Handeln.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin



ERNTEDEANK - KINDERLITURGIE

Am **Sonntag, 06.10.** findet der **Erntedankgottesdienst** mit Kinderelement und anschließender Jause statt. Alle Kinder dürfen gerne ihre selbstgebastelten Kronen aus dem Kindergarten mitnehmen! Am **Samstag, 12.10.** findet das **Kili-Kick-Off Treffen**, wo wir das kommende Jahr gemeinsam gestalten, statt. Neben dem Planen steht auch das gemütliche Beisammensein im Vordergrund - für Kinderbetreuung ist gesorgt. Möchtest du in der Kinderliturgie mitmachen, dann melde dich bei uns 0650/9871105! Kathi Kirchwegger, Kinderliturgie

GENAU DI BRAUCH !! DU BIST GENAU DIE/DER RICHTIGE!

... diesem Ruf folgen 352 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen regelmäßig (und unzählige zumindest ab und zu). Dafür wollen wir uns **am 13.10.2024** im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes und mit einem anschließenden **Mitarbeiterfest** bedanken und gemeinsam feiern. Jede und jeder Einzelne trägt mit ihren/seinen Interessen, Talenten und Charismen zu einem gelingenden, lebendigen Miteinander bei. Und weil es so viele sind, gibt es auch dieses vielfältige Angebot an Spirituellem, Kulturellem, Genüßlichem und Geselligem.

Gertrud Scharinger, Pastorale Mitarbeiterin



ELTERN-KIND-GRUPPE WIEDER AB HERBST

Die SPIEGEL-Eltern-Kind-Gruppe startet **am 17.09.2024** in eine neue Runde: Beim vielseitigen Angebot vergeht die Zeit im Nu. Die Kinder spielen gemeinsam und lernen so die ersten außerhäuslichen sozialen Kontakte kennen. Auch die Eltern können neue Kontakte knüpfen. Eine gemeinsame Jause rundet den Vormittag ab. Ich freue mich auf lebendige Vormittage. **Dienstags, 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr** in der Pfarre. Anmeldung: Tel. 0680 3136173, Mail: sandrawogawa@gmx.at, Kosten 6-er Block: €45,-, Elternbildungsgutscheine einlösbar! Sandra Wogawa, Eltern-Kind-Gruppe



FIRMINFO-ABEND

Wir laden alle Jugendlichen im 17. Lebensjahr (oder in der 7. Klasse) herzlich zum Info-Abend zur Firmung am **Dienstag, 19.11.2024 um 18:00 Uhr** in der Pfarre ein. Wir stellen dir den Ablauf und das Team der Firmvorbereitung vor, außerdem bekommst du die Termine und auch die Anmeldung zur Firmung. Wir freuen uns auf dich!

Anna Schmiedseder, Firmteam



"RADLN IN DIE KIRCHE – SONNTAG" AM 22.9.2024

Die **"Europäische Mobilitätswoche"** findet heuer von **16. bis 22. 09.2024** statt. Im Mittelpunkt dieser Woche steht das Sichtbarmachen zukunftsfähiger Mobilität. Als Pfarre wollen wir ein Zeichen setzen und uns aktiv beteiligen. **Am Sonntag, den 22.09.2024**, dem sogenannten "Radln in die Kirche – Sonntag", laden wir



alle Gottesdienstbesucher:innen dazu ein, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Gottesdienst zu kommen. Im Rahmen des Gottesdienstes werden Fahrräder und auch Schuhwerk gesegnet. Außerdem wartet auf alle, die dem Aufruf nachkommen, eine besondere Stärkung.

Eva Helm,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung



Einmal alles.

- Strom
- Gas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Solar

WEIL MAN NIE AUSLERNT: LERNEN, EIN LEBEN LANG

"Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir." Das wusste bereits der römische Philosoph Seneca. Zugegeben, nach entspannten Sommerferien beneiden wir die Schüler nicht, wenn sie im Herbst wieder die Schulbank drücken müssen. Lernen betrifft jedoch nicht nur den schulischen oder beruflichen Werdegang, sondern ist in jedem Alter relevant.



Das **Bildungshaus Schloss Puchberg** in Wels vereint Geschichte und Lernen an einem Ort. Es bietet Seminare, Workshops und Events mit einem Fokus auf Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und berufliche Weiterbildung. Der ganzheitliche Ansatz fördert sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen und legt Wert auf Begegnung und Austausch.

Lebenslanges

Lernen bedeutet, über die schulische Ausbildung hinaus aktiv Wissen zu erwerben und sich ständig weiterzuentwickeln – ohne Druck oder Prüfungsstress. Es geht nicht nur darum, immer mehr Fähigkeiten zu erwerben, obwohl das ein schöner Nebeneffekt ist. Im Vordergrund steht, offen und neugierig zu bleiben – für Inspirationen, andere Ansichten oder neue Begegnungen. Das bereichert das Leben und fördert Begegnung, Gemeinschaft und Zusammenhalt in einer sich schnell verändernden Welt.

Ob online oder im Präsenzkurs – die Möglichkeiten für Weiterbildungen sind heute so vielseitig wie wir selbst. Hier stellen wir exemplarisch drei Bildungsinstitute aus der näheren Umgebung vor. Lassen Sie sich inspirieren und werfen Sie einen Blick in das umfangreiche Angebot!

Das **Katholische Bildungswerk (KBW)** Linz ist eine Plattform für Weiterbildung und Austausch zu geistigen, sozialen und kulturellen Themen. Hier gibt es Kurse und Veranstaltungen, die die persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung im Kontext christlicher Werte unterstützen.

Die **Volkshochschule (VHS)** Wels stellt ein breites Spektrum an Kursen für alle Altersgruppen zur Verfügung, von Sprach- und Computertrainings bis hin zu kreativen Workshops und beruflicher Weiterbildung. Ziel ist es, persönliche und berufliche Kompetenzen zu fördern und lebenslanges Lernen in einer offenen und zugänglichen Umgebung zu unterstützen.

Karin Fischer, Redaktionsteam

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Cartellieri Felix
Donnerbauer Tobias
Erl Talvi
Gölly Florian Alexander
Gruber David
Kaltenreiner Matilda Elvira
Klonner Johanna Caroline

Koinegg Jana Larissa
Nöbauer Valerie Anna
Radwallner Astrid Rosa
Sikic-Pindur Roko
Schrempf Kylian Rene
Schwärzler Alina Merya Sophie
Übleis-Eder Fabienne
Wiesmair Lara Marie

Wir trauern um:

Dr. Kurt Hager

Dr. Kraus Hubert
Steindl Anna

Geheiratet haben:

Torsten Erbel und Dr.ⁱⁿ Maria Dammayr
Johannes Wiesmeyr und Genevieve Kromm

Silberhochzeit:

René und Claudia Mayer

REGENBOGEN- FEIER



Auch wenn es vorsichtige Zeichen der Öffnung gibt, ist das Verhältnis der katholischen Kirche und der Queer-Community nach wie vor kein gutes - geprägt von Ablehnung und gegenseitigen Ressentiments.

Viel zu lange hat es gedauert, bis Papst Franziskus eine uneingeschränkte Einladung aussprach. Um den kirchlichen Segen wird nach wie vor in beschämender Weise gestritten.

Als Träger des a+o-Zertifikates der Diözese möchte unsere Pfarre einen kleinen Beitrag zu Annäherung leisten und ab Herbst regelmäßig Regenbogenfeiern abhalten, vorerst zweimal jährlich. Dazu laden wir vor allem alle Paare ein, denen für ihr Zusammenleben eine Segensfeier in unserer Pfarre wichtig war und ist.

Für die erste Feier haben wir Toleranz als Thema gewählt. Sie findet am 15.09. um 19.00 Uhr in unserer Kirche statt.

Gerhard Bleimschein,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

WEIDENTIPI WIEDER TIPPTOPP!



Fleißige Hände – wie die von Peter Hofmair und Irmgard Lehner – haben das Weidentipi wieder zu einem einladenden Ort gemacht. Herzlichen Dank dafür!

Mi., 04.09., 18:00 - 20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

So., 08.09., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in St. Franziskus

So., 15.09., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Regenbogen-Feier**, Thema "Toleranz"

Mo., 16.09., 19:30 Uhr:

Frauenrunde - "Einkochen"

So., 22.09., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit anschließender **Schuh- u. Fahrradsegnung** (siehe S. 12)

So., 22.09., 14:30 - 16:30 Uhr:

Jungscharstart (siehe S. 3)

So., 22.09., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mo., 23.09., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 25.09., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

Mi., 25.09., 19:00 Uhr:

Dialog der Religionen-Veranstaltung im Schloss Puchberg, Festsaal 2, Thema: "Leben wir im Überfluss? Wie finden wir zu einem maßvollen Leben?" Ein Versuch, Antworten aus den Religionen zu finden.

Do., 26.09., 19:30 Uhr:

Frauenliturgie "Gottes Gerechtigkeit in der Welt sein"

Mo., 30.09., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 02.10., 18:00 - 20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

So., 06.10., 9:30 Uhr:

Gottesdienst zum Erntedank mit besonderer **Einladung an Kinder** (siehe S. 11)

So., 06.10., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Mercè Picó und Eva Plank - "Weg einer Erinnerung - Hartheim"

Mo., 07.10., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Sa., 12.10., 10:00 Uhr:

Mini-Stunde (siehe S. 3)

So., 13.10., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit anschließendem **Mitarbeiter:innenfest** (siehe S. 11)

So., 13.10., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - Taizé-Gebet in der Evan-

gelischen Christuskirche

Mo., 14.10., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Di., 15.10., 15:00 - 17:00 Uhr:

Senior:innen Café

Fr., 18.10., 19:00 Uhr:

kbw-Vortrag "Reparaturkultur" (siehe S. 11)

Sa., 19. + 20.10.:

Frauenwochenende

Mo., 21.10., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

So., 27.10., 9:30 Uhr:

Politischer Gottesdienst (siehe S. 16)

So., 27.10., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mi., 30.10., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

Fr., 01.11., 9:30 Uhr:

Gottesdienst zu Allerheiligen

Fr., 01.11., 14:30 Uhr:

Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof (siehe S. 16)

Sa., 02.11., 19:00 Uhr:

Gottesdienst am Allerseelentag mit dem Chor "Septakkord"

So., 03.11., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** Anita Lehner "Das Buch der Preisungen", Jörg Piesch (Flöte und Saxofon)

Mo., 04.11., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

Mi., 06.11., 18:00 - 20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

So., 10.11., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in St. Franziskus

So., 10.11., 17:00 Uhr:

Martinsfest

Mittwoch, 13.11., 19:30 Uhr:

kfb- Abend (Vortrag), "Ein Abend für alle Frauen mit der Ärztin und Psychotherapeutin Elfriede Bleimschein"

So., 17.11., 9:30 Uhr:

Caritas Sonntag

Mo., 18.11. - Fr. 22.11., 08:00 - 17:00 Uhr:

Adventkranzbinden (siehe S. 16)

Mo., 18.11., 10:00 Uhr:

"Achtsamer Wochenbeginn" mit Michaela Stauder

So., 24.11., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr

In den geraden Wochen ist mittwochs um 19:00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

VORANKÜNDIGUNGEN



27.10. POLITISCHER GOTTESDIENST

Anlässlich des Nationalfeiertags sind am Sonntag nicht nur politisch tätige Menschen zum Gottesdienst in St. Franziskus herzlich eingeladen, sondern es stehen auch Themen, die uns alle angehen, im Vordergrund. Heuer geht es um Nachhaltigkeit im Umgang mit unserer Welt und den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Mitglieder des Arbeitskreises Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung machen konkrete Vorschläge, wie es gelingen kann, dies im Alltag umzusetzen..

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



GANG ZU DEN GRÄBERN UND TOTENGEDENKEN

Wer den Besuch am Familiengrab mit guten Gedanken, gemeinsamen Gebeten, Liedern und einem Segen verbinden möchte, ist herzlich zur ökumenischen Gräbersegnung eingeladen: Beginn ist **am 01.11. um 14:30 Uhr** vor der Aussegnungshalle am Friedhof Wels, anschließend führt der Weg zum Kriegerdenkmal und den Gräbern.

In der Kirche St. Franziskus gedenken wir unserer Verstorbenen in einer einfühlsamen Feier **am 02.11. um 19:00 Uhr**. Der Chor "Septakord" begleitet unsere abendliche Zeit mit behutsam ausgesuchten Liedern, sodass es eine tröstende Stunde sein möge. Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre dieser Liturgie einhüllen!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin



ADVENTKRANZBINDEN 18. - 22.11.2024

Von 18. - 22.11. stellen wir im Foyer der Kirche Adventkränze, Türkränze und Zöpfe aus frischem Reisig her. Auch einige Gestecke sind immer gefragt. Wir arbeiten von **Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr, am Freitag von 8:00 - ca. 15:00 Uhr**. Wenn Sie halbtags, ganztags oder stundenweise schneiden, binden, stecken oder schmücken wollen, sind Sie herzlich willkommen. Die fertigen Kunstwerke können natürlich auch schon während der Arbeitswoche erworben werden. Es ist jedes Jahr ein nettes Miteinander im Tannenduft, eine Einstimmung auf den Advent.

Bei Interesse einfach gerne im Pfarrbüro oder direkt bei Maria Dunzinger melden.

Maria Dunzinger, Barteam